

Rat von GS-Lehrer/innen gesucht (vorsicht sehr lang!)

Beitrag von „Talida“ vom 10. Mai 2005 19:02

Hallo Steffi,

zunächst einmal finde ich es toll wie viel Verständnis du für die Lehrerin aufbringst. Wenn sie schon offen äußert, die Elternschaft schießt sich auf sie ein, steht sie mit dem Rücken an der Wand und braucht verständnisvolle Eltern (und Kollegen). Da ich diese Situation nur zu gut kenne, könnte ich mir vorstellen, dass sie mit den Kindern, die drohen, sitzenzubleiben, so viel zu tun hat, dass sie einfach nicht dazu kommt, sich in Ruhe mit deinem Sohn zu beschäftigen. Er kommt ja - theoretisch - ohne ihre Hilfe klar. Leider stehen die begabten Kinder hinten an. Das ist nicht richtig, aber stell dir einfach vor, in der Klasse sitzen fünf Kinder, die ihre Aufgaben auch nach der Erklärungsphase nicht selbständig geregelt bekommen, die dann nach der Lehrerin rufen, stören, nicht einmal den Versuch unternehmen, anzufangen. Wie dankbar ist man da für ein Kind, von dem man weiß, es kommt alleine klar! Und wie verärgert ist man, wenn dieses Kind dann auch noch bockt!

Frage die Lehrerin, ob du für einen Tag hospitieren kannst. Vielleicht kannst du zu einem Sachunterrichtsthema als Expertin auftreten, dann fühlt sich dein Sohn weniger beobachtet und die Eltern der anderen Kinder protestieren nicht gleich und rennen der Lehrerin die Tür ein.

Falls dein Sohn eine besondere Begabung für Mathematik hat, heißt das noch nicht, dass er bereits alle Rechenverfahren und Wege kennt, die wir laut Lehrplan vermitteln sollen. Am einfachsten wäre es, das Mathebuch des nächsten Schuljahres zu besorgen und ihn darin rechnen zu lassen. Dann kann er die eingeführten Übungsformen auch anwenden. Einer meiner Schüler hat zusätzlich von einem anderen Lehrwerk das Übungsheft und rechnet darin selbständig.

In Punkto Hausaufgaben würde ich eine klare Absprache treffen.

Vor einem Überspringen der Klasse kann ich Probeunterricht in der künftigen Klasse empfehlen. Vielleicht ist das jetzt noch möglich?

Wenn du dein Anliegen genauso der Schulleitung vorträgst, könnte die Lehrerin dir sogar dankbar sein. Manchmal braucht man den objektiven Blick einer Kollegin um im Dschungel des täglichen Wahnsinns noch durchzusteigen. 😊

Viel Glück

Talida